

Organisation

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Fachbereich Multimedia /Lokaljournalistenprogramm
und deren Projektteam Lokaljournalisten (PLJ)

Seminarleitung

Anke Vehmeier
Freie Journalistin, Bonn

Arbeitsgruppenleitung

Anna Ntemiris, Oberhessische Presse
Christina Knorz, Nordbayerischer Kurier
Marc Rath, Magdeburger Volksstimme

Zielgruppe

Die Redaktionskonferenz richtet sich vor allem an Lokalredakteurinnen und Lokalredakteure sowie feste freie Journalistinnen und Journalisten von Tageszeitungen.

Konzept

Dieses Seminar der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb ist als Redaktionskonferenz konzipiert. Die Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten hören Vorträge, diskutieren mit Experten und bringen eigene Erfahrungen aus der Tageszeitung ein. In den Arbeitsgruppen erarbeiten sie praxisnahe Konzepte. Die Redaktionskonferenzen sind ein wichtiger Bestandteil des Lokaljournalistenprogramms der bpb.

Kosten

Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 140 Euro und für drehscheibe-Abonnenten 110 Euro. Sie ist am Anreisetag zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

www.drehscheibe.org

Organisation

Tagungsort

Die Veranstaltung findet in Berlin statt.

Tagungsorganisation

Alexandra Richrath
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
FBE – Multimedia /Lokaljournalistenprogramm
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-547
Fax +49 (0)228 99515-498

richrath@bpb.de

Live-Blog

Fabian Scheuermann
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
FBE – Multimedia /Lokaljournalistenprogramm
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-206
Fax +49 (0)228 99515-498

fabian.scheuermann@bpb.bund.de

Noch Fragen zum Seminarinhalt?

Berthold L. Flöper
floeper@bpb.de

www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm
www.drehscheibe.org



„Wahl investigativ und innovativ“ Die Bundestagswahl 2017 im Lokalen gestalten: modern, lesernah, enthüllend

Redaktionskonferenz

für Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten von
Tageszeitungen

23. bis 25. Januar 2017 in Berlin



Wahltag sind Festtage für die Demokratie. Und 2017 wird es richtig spannend. Denn die Bürgerinnen und Bürger sind aktiv, gehen auf die Straße, sagen ihre Meinung. Sie wollen mitreden, mitmischen, mitgestalten. Sie machen die Demokratie lebendig. Aber auch Flüchtlingsdebatte, Terrorangst und Sorgen um die ökonomische Lage treiben die Menschen um. Viele trauen den etablierten Parteien die Lösungskompetenz nicht zu und sympathisieren mit extremen Gruppierungen. Unser Land und unsere Gesellschaft stehen vor großen Herausforderungen.

Das sind die Vorzeichen für einen aufgeladenen Bundestags-Wahlkampf 2017. Das Ergebnis wird Signale setzen, wohin Deutschland in den kommenden Jahren steuert. Und der Wahlkampf bereitet die Bühne für exzellenten Lokaljournalismus. Denn Wahlkämpfe werden zum Schaulaufen der Besten. Vorausschauende Lokalredaktionen erarbeiten frühzeitig ihr Konzept zur Wahlberichterstattung. Sie entscheiden sich gegen Stress und für Kreativität. Aber sie recherchieren auch investigativ und schauen genau hin, was die Abgeordneten für ihren Heimatwahlkreis erreichen und wie nah sie dran sind an den Sorgen und Ängsten der Bürger vor Ort. Sie enthüllen leere Versprechen und enttarnen Populismus.

In der Redaktionskonferenz „Wahl investigativ und innovativ“ nehmen die Teilnehmer/Innen Wähler- und Nicht-Wähler/Innen, Kandidatinnen und Kandidaten sowie Parteien genau unter die Lupe. Sie entwickeln Ideen und Strategien für eine lesernahe Wahlkampf-Berichterstattung. Es werden Wahlprogramme durchleuchtet und die Geschichten hinter den Statistiken aufgedeckt. Die Teilnehmer/Innen entwickeln Lösungen für eine moderne Wahlberichterstattung. Dabei spielt Social Media eine große Rolle, denn so multimedial war eine Bundestagswahl für Journalistinnen und Journalisten – aber auch für Politikerinnen und Politiker – noch nie. Für Überraschungen und Aha-Erlebnisse ist also gesorgt.

Berthold L. Flöper

AG 1 – Aufklären: Berichterstattung mit Transparenz und Konzept

Wahlen fordern Redaktionen heraus, bieten aber auch Chancen. Sie können die Leserinnen und Leser davon überzeugen, dass sie Politik analysieren, bewerten und erklärbar machen. Kreative Lokalredaktionen sezieren Wahlprogramme und hinterfragen die Versprechen. Um souverän und seriös auftreten zu können, sind klare und umsetzbare Konzepte nötig. Wie sieht innovative Wahlberichterstattung im Lokalen aus? Was wird (wann) festgelegt und was davon wird den Parteien und was den Lesern kommuniziert? Wie gehen Redaktionen mit extremen Parteien und Positionen um? Mit welchen Aktionen und Artikeln sprechen Redaktionen die junge Generation an? Die Arbeitsgruppe erarbeitet Checklisten, mit denen die Redaktion die Wahl kreativ gestalten kann.

AG 2 – Auffallen: Die Wahl multimedial inszenieren

Wie sieht moderne Wahlberichterstattung aus? Welche Rolle spielen Social Media, Videos und interaktiver Datenjournalismus bei der Bundestagswahl? Noch nie war eine Bundestagswahl so multimedial – die Parteien, die Kandidatinnen und Kandidaten twittern, posten und chatten um die Gunst der Wählerinnen und Wähler. Wie müssen sich dazu die Redaktionen aufstellen? Welche Tools und welche Kanäle kommen mit welchem Ziel zum Einsatz? Viele Redaktionen wollen neue Formate ausprobieren und innovative Effekte inszenieren. Die Arbeitsgruppe entwickelt dafür Lösungen und zeigt Beispiele auf, wie Wahlberichterstattung das Publikum auf verschiedenen Kanälen erreicht. Es werden Konzepte kreiert, die sich auch in kleineren Redaktionen realisieren lassen.

AG 3 – Aufdecken: Den Kandidaten auf der Spur

Im Wahlkampf lächeln sie allgegenwärtig von den Plakaten, doch was die Abgeordneten im Bundestag genau machen, ist oft nicht bekannt. Wie meistern sie den Spagat zwischen Wahlkreis und Bundeshauptstadt? Wie nah sind sie an den Fragen, die die Menschen in der Region bewegen? Was konnten sie bislang von ihren Ankündigungen umsetzen? Kümmern sie sich um die Sorgen und Ängste der Bürgerinnen und Bürger und bieten konkrete Hilfen an? Die Arbeitsgruppe entwickelt Ideen und Konzepte für eine lesernahe Wahlkampf-Berichterstattung in Print und Online, die Berliner Themen fürs Lokale herunter bricht, die Kandidatinnen und Kandidaten und ihre Arbeit durchleuchtet, populistische Statements enthüllt und auch für Überraschungen sorgt.

per Fax an:
per E-Mail an:

+49 (0)228 99515-498
richrath@bpb.de

Alexandra Richrath
Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Bewerbung zur Redaktionskonferenz
**„Wahl investigativ und innovativ“
für Lokaljournalistinnen und Lokal-
journalisten vom 23. bis 25.
Januar 2017** in Berlin

Name, Vorname

Privatadresse

Zeitung/Lokalredaktion/Funktion

Anschrift

Telefon

Fax

Arbeitsgebiet

E-Mail

Haben Sie schon an einem Seminar der bpb teilgenommen?

Ja Nein

Wenn ja, wann und an welchem Seminar?

Sind Sie festangestellte Redakteur/in/festangestellter Redakteur oder Freie/r Journalist/in?
(Zutreffendes unterstreichen)

Wie viele Jahre im Beruf?

Mein Verlag und/oder ich ist/bin/sind drehscheibe-Abonnent

Ja Nein

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o. a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden. **Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bundeszentrale für politische Bildung (Journalistenprogramm) gesichert.** Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 140 Euro und für drehscheibe-Abonnenten 110 Euro. Sie ist am Anreisetag zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen können nicht ins Auswahlverfahren.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb verwendet werden. Wir versichern Ihnen, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten wegen zu kurzfristiger Absage, späterer Anreise oder früherer Abreise oder Nichtteilnahme trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.

X

Ort, Datum, Unterschrift